

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_FVg 5818**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 5818

---

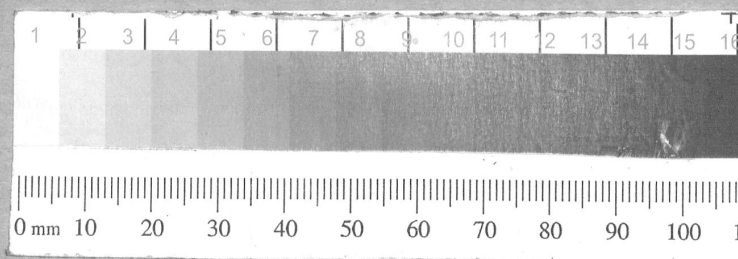
---

---

---

---

---





er: *F 16*

Auswanderer: *Zeit*

### I. Unterlagen:

1. Karteifarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: ✓  
(3 fach)
3. Schuldenregelerklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:  
(ausl. Wertel):
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
  - a) Hauptgut:
  - b) Schmuck:
  - c) Reisegepäck:

### II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?:
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern oder Teilhabern  
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
  - a) BSt. (Vordr.) ab am: *10. NOV 1939*
  - b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII  
vom
12. Feststellungsbescheid  
(Dego-Abgabe) (Vordruck):
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):
  - b) Dego benachr. (Vordr.):
  - c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
  - a) SptB.  
St. Annen/Rehrwieder:
  - b) Antragst. benachr.:

18. U. B. für den Paß  
(Vordr. an R-Paßstelle) ✓

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmelbg.: *25 Nov*

21. Passage-Papiere: *Italia. Mar.*

22. Paß/Pässe gesperrt ab: *19.12.39.*

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen: *fr.*

27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:

29. Bemerkungen:

1  
Amt Hamburg Rechtes-Alsterufer

Hamburg

6. März

193

9

Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle

(Ort) Beim Schlump

(Tag)

Str. Nr. 83

Simmer Nr. 58 R. Bez. 5.

Fernsprecher: 55 56 41

Hausanschluß Nr. -----

Sofort!

An

die Geheime Staatspolizei,

Staatspolizeileitstelle<sup>1)</sup>

Steuerfahndungsdienst,

Staatspolizeistelle<sup>1)</sup>

Hamburg.

Str. Nr. -----

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland<sup>6)</sup>.

oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung<sup>6)</sup>.

Vorgänge: a) Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —

b) Erlass des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —

c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:

6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der

(Stand oder Beruf)

Emma Sara B o e i t,

(Vorname)

geb. Schlesinger

(Nachname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma -----

geboren am 27. März 1870 zu Posen

Kreis: -----

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jude<sup>3)</sup>

Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. -----, ausgestellt am ----- 19 von -----

Kennort: -----

und seine Ehefrau -----

geborene -----, geboren am ----- 1

zu ----- Kreis: -----

Staatsangehörigkeit: -----

Deutschblütig<sup>2)</sup> — Mischling (1., 2. Grades)<sup>2)</sup> — Jüdin<sup>3)</sup>

Kennkarte<sup>4)</sup> Nr. -----, ausgestellt am ----- 19 von -----

Kennort: -----

Anschrift: Hamburg, Grindelberg Str. Nr. 90

beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe<sup>6)</sup> ins Ausland, und zwar

nach ----- Land: Brasilien

zu gehen.

Entweder<sup>6)</sup>: Verdachtsgründe<sup>5)</sup>: Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Oder<sup>5)</sup>: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Oder<sup>5)</sup>: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen 1) bis 6) auf der 2. Seite.



Im Auftrag

(Unterschrift)

Verteiler<sup>6)</sup>:

- a) Zollfahndungsstelle in Hamburg
- b) Reichsbankanstalt in Hamburg
- ☒ c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in Hamburg  
Kammerlei der Hansestadt Hamburg
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in .....
- e) Hauptzollamt: St. Annen in Hamburg.
- f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g) .....
- h) .....

Anmerkungen:

<sup>1)</sup> Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.

<sup>2)</sup> Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:

für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,  
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,  
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).

<sup>3)</sup> Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.

<sup>4)</sup> § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.

<sup>5)</sup> Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:

Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.

<sup>6)</sup> Nichtzutreffendes ist zu streichen.

3  
Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg

Hamburg Ort 1. März

193 9

Steuernummer: ./.

## Vermögenserklärung

des Auswanderers Frau Emma Sara Beit geb. Schlesinger Witwe

und seiner Ehefrau ./., geb

Grindelberg 90 III.

Wohnung:

nach dem Stand vom 1. März 193 9

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):  
RM. 45.50
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
./.
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):  
./.
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
./.
- Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfäßen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
./.
6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäße bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
./.



7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

./.

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abchlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

monatliche Rente von RM. 45.50 von der Reichsversicherung

9. Waren [ohne edle Metalle — vgl. Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

./.

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

1 goldene Uhr mit Ripsband

1 goldener Reif mit unechter Perle

1 goldener Anhänger mit Perlen

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

./.

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw. (genaue Angaben):

./.

13. Schulden und Lasten [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

./.

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland übersführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

./.

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

keine

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

L. Emma Sara Weiss Wm.  
Rechtsverbindliche Unterschrift

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

4

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hoe/Stol

H a m b u r g 11.

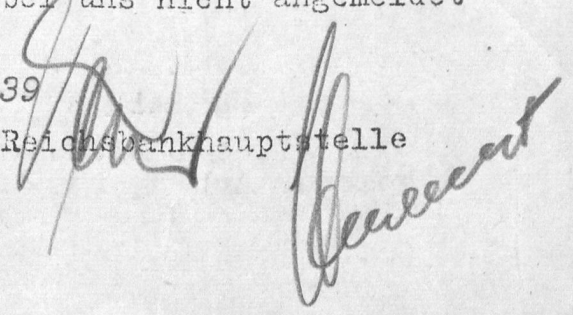
Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch. Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Emma Sara Bett geb. Schlesinger, Hamburg 13, Grindelberg 90 III,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, 2. September 1939

Reichsbankhauptstelle

The block contains two handwritten signatures in dark ink. The first signature is written over the 'Reichsbankhauptstelle' stamp. The second signature is written below the first one, extending towards the right margin. There are also some faint, illegible handwritten marks and a circular stamp partially visible behind the signatures.

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Kämmerei  
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 18. April 1939.

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frau Emma Sara B e i t geb. Schlesinger, geb. am 27. März 1870,  
wohnhaft in Hamburg, Grindelberg 90 III,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg  
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Frau  
Emma

E. B e i t,

Hamburg.  
Grindelberg 90 III.



Im Auftrage:

Stadtsinspektor

Auf Ihren Antrag vom 6.4.39.



## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 8. 9. 1939

Frau Emma Sara Reib Wwe  
(Eigenhändige Unterschrift)  
geb. Schlesinger



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg

Hamburg Ort 1. März

193 9

Steuernummer: ./.

**Vermögenserklärung**

des Auswanderers Frau Emma Sara Beit geb. Schlesinger Witwe

und seiner Ehefrau ./., geb

Wohnung: Grindelberg 90 III.

nach dem Stand vom 1. März 193 9

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):  
RM. 45.50
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
./.
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):  
./.
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
./.
- Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 pM mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
./.
6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
./.



7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):  
 ./. .
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):  
 monatliche Rente von RM. 45.50 von der Reichsversicherung
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):  
 ./. .
10. **Edle Metalle:**  
 a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):  
 1 goldene Uhr mit Ripsband  
 1 goldner Reif mit unechter Perle  
 1 goldner Anhänger mit Perlen  
 b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):  
 ./. .
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):  
 ./. .
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):  
 ./. .
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):  
 ./. .
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögenssteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?  
 ./. .
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?  
 keine

**Finanzamt**  
 hier: daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein Vermögen vollständig angegeben habe.  
 Hamburg-Neustadt-Bezirksamt

*E. Emma Sara Beitz Wwe*  
 Rechtsverbindliche Unterschrift

8

Hamburg, den 8. September 1939

An die

Devisenstelle, Hamburg.

H a m b u r g

Ich bitte um Genehmigung, die in beiliegender Sonderliste aufgeführten Gegenstände, meinem Sohne, Erwin B e i t, welcher sich seit drei Jahren in Sao Paulo, Brasilien, befindet und zu dem ich auswandere, mitnehmen zu dürfen. Ich habe die Sachen, die alle getragen sind, als Geschenk für meinen Sohn von Freunden erhalten.

*Frau Emma Sara Beit Wwe  
geb. Schlesinger*

Hamburg, 13, Grindelberg 90

b/ Beit-



Dr. Wolfgang Hensel  
Rechtsanwalt

Bank-Konto: Vereinsbank Hamburg  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 47169



Mitgl. des NSRB.

Hamburg 1, 22. August 1939.

Mönckebergstraße 17, II.  
Fernspr. 33 53 15

jetzt: Mönckebergstr. 7 II.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,

( Devisenstelle ),

H a m b u r g 11 .

Gr. Burstah 31 .

Betrifft: die ausgewanderte Jüdin Frau Thecla Behrens geb. Heymann  
geb. 22.9.1869, früher wohnhaft Hamburg, Lessingstr. 24, jetzt  
in London NW. 3, 47 Belsize Square, ausgewandert etwa in Dezember  
1938.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 9. Au -  
gust teile ich mit, dass ich nach dem Urteil vom 8. August eine  
vorläufige Beschlagnahme auf die Forderung von Frau Behrens gegen

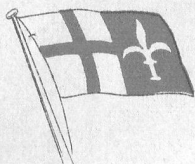


Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F16

1/ fernm. festgesetzt, dass  
931 Maria Hofmeister  
B. kommt zu gegebenem Zeit  
2/ 2da F/Vg mit einem Auto  
Emma Boie

H. A. 179  
12. SEP 1939



# Italia.

SOCIETÀ ANONIMA DI NAVIGAZIONE

SEDE IN GENOVA - CAPITALE SOCIALE L. 500.000.000 INTERAMENTE VERSATO

**Agentur für Hamburg:**

Vereinigte Italienische Schiffahrtsgesellschaften  
Generalvertretung für Deutschland G. m. b. H. Berlin  
Zweigniederlassung Hamburg

Telegramm-Adresse: Itapass-Hamburg

Fernruf: Hamburg 34 51 00

Bankkonto

unter:

Vereinigte Italienische Schiffahrtsgesellschaften  
Generalvertretung für Deutschland G. m. b. H.  
Zweigniederlassung Hamburg

bei:

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hamburg

K/B

HAMBURG 36 9. November 1939  
Neuer Jungfernstieg 17

Frau  
Emma Beitz  
H a m b u r g  
-----  
Grindelberg 90

Ruffahrschein 3. Klasse Triest - ~~New York~~ Santos

Von unserer Gesellschaft wird uns aus  
Triest gedrahtet, dass für Sie ein Fahrschein 3. Klasse zur  
Fahrt von Triest nach Santos bezahlt wurde.

Anbei überreichen wir Ihnen eine Liste,  
aus der Sie die nächsten Abfahrten nach Südamerika ansehen  
können und bitten Sie, uns zur näheren Besprechung an einem  
der nächsten Tage aufzusuchen.

Wir empfehlen uns Ihnen

hochachtungsvoll

*Alk*

Vereinigte  
Italienische Schiffahrtsgesellschaften  
Generalvertretung für Deutschland G. m. b. H.  
Zweigniederlassung Hamburg

Anlage

Geschäftszeit:

bis auf weiteres nur von 9-12 Uhr

11

VEREINIGTE  
ITALIENISCHE SCHIFFFAHRTSGESELLSCHAFTEN  
GENERALVERTR.f.DEUTSCHL.G.M.B.H.  
Zweigniederlassung Hamburg

Abfahrten nach N O R D A M E R I K A : (New York)

Name des Schiffes	ab	Triest	Neapel	Genua	Neapel	Lissabon
CONTE DI SAVOIA .....	----	----	14.11.	15.11.	----	----
VULCANIA .....	----	----	24.11.	25.11.	28.11.	39
R E X .....	----	----	3.12.	4.12.	----	----
SATURNIA .....	6.12.	9.12.	11.12.	----	14.12.	39
CONTE DI SAVOIA .....	----	----	14.12.	15.12.	----	----

F A H R P R E I S E in \$ USA (Mindestraten) nach New York:

	<u>I.Klasse</u>	<u>Tour.Kl.</u>	<u>III.Kl.</u>
Dampfer REX und CONTE DI SAVOIA	450.--	275.--	225.--
Motorschiffe SATURNIA und VULCANIA	420.--	250.--	200.--

Abfahrten nach S U E D A M E R I K A :

Name des Schiffes	ab	Triest	Neapel	Genua	Barcelona
NEPTUNIA .....	19.11.	21.11.	23.11.	24.11.	39
PRINCIPESSA MARIA ..	----	----	2.12.	----	----
OCEANIA .....	10.12.	12.12.	14.12.	15.12.	39
PRINCIPESSA GIOVANNA	----	----	20.12.	----	----
CONTE GRANDE .....	----	----	28.12.	29.12.	39

F A H R P R E I S E in \$ USA (Mindestraten)

	<u>I.Klasse</u>	<u>II.Kl.</u>	<u>III.Kl.</u>
Dampfer CONTE GRANDE und			
MS. NEPTUNIA und OCEANIA nach Brasilien	600.--	320.--	175.--
nach La Plata	650.--	350.--	185.--
Dampfer PRINC. MARIA und			
Dampfer PRINC. GIOVANNA nach Brasilien	----	----	175.--
nach La Plata	----	----	185.--

BEZAHLUNG: Nur in freier Valuta!



Dev. Sch. Reg. Nr. 689/39  
F. 16

Hamburg, den 21. Novbr. 39

Ant. Brüggeberg der Frau Emma Anna Diet. Wwe.

Abschnitt I. Es handelt sich um Altkapitz. Die Kaufan sind gebrauchte und alt; viele sehr gebrauchte, besonders Handroben und Leibschürzen v. d. d. Kaufan von Brühlmann. Dort findet sich nicht viel.

Abschnitt II: Ersatzstücke für verbrauchte Handroben und Schürzen. Bei der Handroben handelt es sich größtenteils um modernisierte ältere Stücke (gute und Qualität). Die mit ganz einfachen Proportionen versehen überzählige sind. -

Abschnitt: Ersatzstücke von geringerer Beschaffenheit sind teils zum Zweck der Arbeitsvermittlung anzuweisen. - für Abschnitt IIa III:

Unter Berücksichtigung der wirt. zu berücksichtigenden Stücke geben die Kaufan über den Kaufan des Abgangigen nicht hinweg.

Weg psychologischer Beurteilung sind die Kaufanstellungsdaten nicht zu berücksichtigen. Die eingereichten Preise sind Schätzungen, sie sind richtig.

Zu bemerken ist:

Liste I. Diese Kaufan gehören dem bereits eingegangenen Lager, der nicht festzustellen ist, ob diese Stücke wirklich gestiegen sind; ist es genau die Mitteilung zu beachten.

Liste II. pos. 7: 1 unvollständiges Oyarogel; Grundbetrag ca 4.50 R.M.

" 41: Ersatzstücke von geringerer Beschaffenheit; Grundbetrag ca 35-45 R.M.

" 55, 69 und 70 sind nicht vorhanden, außer pos. 75 u. 76.

" III " 14-16: 1 Fagel, 1 Brücke, 1 Brücke, alt und gebrauchte

Grundbetrag. ges. ca 10-15 R.M.

" " 36: 1 gebrauchte ältere Plüschan

" 2,- R.M.

In Kaufanstellungsdaten der Kaufanstellungs  
Bücher



Der. Ver. Reg. Nr. 689/29  
7. 16

Hamburg, den 21. Noobr. 29

Hoch. Vergnügen hat Frau Emma Sonn Zeit Woe.

Abgeschnitt. Es handelt sich um Abgabe. Die Karten sind abgerichtet und sehr; die Karte ist abgerichtet, besonders für die Karte mit der Karte von Rottmühl. Das ist sehr ist nicht so.

Abgeschnitt II: Es handelt sich um abgerichtet Karte. Die Karte ist abgerichtet als sie ist. Es handelt sich um abgerichtet Karte (jeden um die Karte). Die Karte ist abgerichtet Karte. Es handelt sich um abgerichtet Karte.

Abgeschnitt: Es handelt sich um abgerichtet Karte. Es handelt sich um abgerichtet Karte. Es handelt sich um abgerichtet Karte. Es handelt sich um abgerichtet Karte.

Es handelt sich um abgerichtet Karte. Es handelt sich um abgerichtet Karte. Es handelt sich um abgerichtet Karte. Es handelt sich um abgerichtet Karte.

Es handelt sich um abgerichtet Karte. Es handelt sich um abgerichtet Karte. Es handelt sich um abgerichtet Karte. Es handelt sich um abgerichtet Karte.

Es handelt sich um abgerichtet Karte. Es handelt sich um abgerichtet Karte. Es handelt sich um abgerichtet Karte. Es handelt sich um abgerichtet Karte.

### Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugs-  
gut durch die Gerichtsvollzieher als Sachver-  
ständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. 6.89/39.....

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: F. 16

Name und Anschrift  
des Auswanderers:

..... früher Emma Sara Peit .....

..... Grindberg 90 III .....

Gebühren § 2 ..... RM 20.-

" § 3 ..... "

Porto ..... "

Auslagen ..... Telefon ..... "

Fahrkosten ..... "

(§ 20 GebOfGV.)

RM 20.30

Abl. Liste Nr. 73/1..... 22/32

Kostenliste Nr. ....

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 22. Novbr. 39

.....  
(Unterschrift  
des Sachverständigen).



— Vom Sachverständigen auszufüllen —

*Lissner*

(Name des Sachverständigen)

*Hamburg, den 21. Novbr. 29*

(Ort, Datum)

## Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,  
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F / 16**

Name des Auswanderers: *Frau Emma Lore Beil*

Anschrift: *Grindelberg 90 III*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
1 Hingeschloß	19 3 31/38	3.-	✓ 3.-	
1 Kofferkasten	19 3 31/38	5.-	5.-	nur nicht bepackt.
Leibenschürze v. Rot	"	54.-	40.-	
4 Gamaschen	ca 19 35	6.-	—.-	nicht
Zwischenschloß	19 38/39	38.-	✓ 38.-	
Mundkammern v. ...				
4 Pfeifen, Korken,	19 33/39	47.50	47.50	
Zusatzschloß, 1 Koffer				
4 Pfeifen, Pfeifen v. ...	19 33/38	17.-	17.-	
4 Pfeifen				
4 Pfeifen, Einzelstücke	19 33/38	81.-	81.-	
v. ...		R. M.	22 6.50	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

*Frau Emma Lore Beil*  
(Unterschrift des Antragstellers)

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 21. Novbr. 19 29

*Lissner*  
Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.



16

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
11. SEP. 1939 Vm.  
Bj. F

7/16

# Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1 Pers

3 Li

Hamburg (Ort) am 11. September 1939 (Datum)

An die Devisenstelle  
in Hamburg

*mit dem Auswanderer  
person*

Vor- und Zuname des Auswanderers: Frau Emma Sara Reib geb. Schlesinger.  
Genauere Anschrift: Hamburg 13 Grindelberg 90 III  
Telefon: 557732.  
Falls Wohnungswechsel bevorsteht, neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in <sup>4 Kisten</sup> ~~Möbelwagen~~ in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder ~~Liftrons~~, die zoll sicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, ~~Expres~~, ~~Eit~~ oder ~~Frachtstückgut~~ befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich ~~und meine Familie~~ als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Frau Emma Sara Reib Wwe geb. Schlesinger.  
(Unterschrift)

## Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, d. 8. 9. 1939  
(Ort und Datum)

.....  
(Unterschrift des Ehemannes)

Frau Emma Beik Wwe  
(Unterschrift der Ehefrau)  
geb. Schlesinger.

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.



# Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 8. 9. 1939  
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Frau Emma Sara Reiss geb. Schlesinger  
Genaue Anschrift: Hamburg 13 Grindelberg 90 III  
Tel. 7557732  
Falls Wohnungswechsel bevorsteht,  
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in <sup>4 Kisten</sup> ~~besonders gedeckten Güterwagen~~, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, ~~Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut~~ befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich ~~und meine Familie~~ als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Frau Emma Sara Reiss Wwe  
(Unterschrift)  
geb. Schlesinger



## Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

*Hamburg L. 8. 9. 1939*  
(Ort und Datum)

.....  
(Unterschrift des Ehemannes)

*Frau Emma Sara Feis Wwe.*  
(Unterschrift der Ehefrau)  
*geb. Schlesinger*

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

18

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: *Fr. Emma Lore Reiss Wwe geb. Schlesinger*  
b) genaue Anschrift: *Hamburg 13 Grindelberg 90<sup>III</sup> bei Reiss Tel. 55 77 32*  
c) Staatsangehörigkeit: *deutsch*
2. Geburtsdatum: *27/3. 1870*
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? *Wwe*
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
(Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
- Name:
- |                |               |                                                                                                           |
|----------------|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Chefrau: ..... | geb. am ..... |                                                                                                           |
| 1. Kind: ..... | geb. am ..... | Juden<br>im Sinne des § 5 der<br>Ersten Verordnung<br>zum Reichsbürgergesetz<br>vom<br>14. November 1935? |
| 2. Kind: ..... | geb. am ..... |                                                                                                           |
6. Wohin wandern Sie aus? *Brasilien Sao Paulo*
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
- Vom ..... bis ..... in (Ort) .....
- Vom ..... bis ..... in (Ort) *in Hamburg*
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
- 1936 RM .....
- 1937 RM *Reichsversicherung monatlich 45.50.*
- 1938 RM .....
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
- RM .....
10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
- Präparistin bis 1935*
11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
- nein*



**Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers  
und der mit ihm auswandernden Personen**  
(ohne Pfennige)

- |                                                                                         |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck . . . . .                                            | RM |
| 2. Wertpapiere . . . . .                                                                | RM |
| 3. Hypotheken . . . . .                                                                 | RM |
| 4. Rückkaufswert von Versicherungen . . . . .                                           | RM |
| 5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken) . . . . . | RM |
| 6. Beteiligungen . . . . .                                                              | RM |
| 7. Sonstige Forderungen . . . . .                                                       | RM |

Gesamtsumme der Aktiven . . . RM

abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sähezahlung) . . . RM

Mithin Gesamtvermögen . . . RM

Hamburg 1. 8. 9. 1939, Datum: . . . . .

*Hr. Emma Sara Zeis geb. Schlesinger*  
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

### Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 1. 8. 9. 1939  
(Ort und Datum)

.....  
(Unterschrift des Ehemannes)

*Hr. Emma Sara Zeis geb. Schlesinger*  
(Unterschrift der Ehefrau)

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: *Fr. Emma Sara Reib geb. Schlesinger*  
b) genaue Anschrift: *Hamburg 131 Grindelberg 90 III bei Reib Tel. 557232*  
c) Staatsangehörigkeit: *deutsch*

2. Geburtsdatum: *27/3. 1870*  
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? *Wwe*

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
(Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

- |          |         |                                                                                                           |
|----------|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Chefrau: | geb. am | Juden<br>im Sinne des § 5 der<br>Ersten Verordnung<br>zum Reichsbürgergesetz<br>vom<br>14. November 1935? |
| 1. Kind: | geb. am |                                                                                                           |
| 2. Kind: | geb. am |                                                                                                           |

6. Wohin wandern Sie aus? *Brasilien Sao Paulo*

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom ..... bis ..... in (Ort) *Hamburg*  
Vom ..... bis ..... in (Ort) *Hamburg*

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM .....  
1937 RM *Reichsversicherung monatlich 45. 50.*  
1938 RM .....

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

RM .....

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

*Klavieristin bis 1935.*

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

*nein*



Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers  
und der mit ihm auswandernden Personen  
(ohne Pfennige)

- |                                                                               |    |  |
|-------------------------------------------------------------------------------|----|--|
| 1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck . . . . .                                  | RM |  |
| 2. Wertpapiere . . . . .                                                      | RM |  |
| 3. Hypotheken . . . . .                                                       | RM |  |
| 4. Rückkaufswert von Versicherungen . . . . .                                 | RM |  |
| 5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken) | RM |  |
| 6. Beteiligungen . . . . .                                                    | RM |  |
| 7. Sonstige Forderungen . . . . .                                             | RM |  |

Gesamtsumme der Aktiven . . . RM

abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsflucht-  
steuer und Sähezahlung . . . . . RM

Mithin Gesamtvermögen . . . RM

Hamburg L. 8.9. 1939, Datum: .....

*J. Emma Sara Reib Wwe*  
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese  
eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)  
*geb. Schlesinger*

**Erklärung\*)**

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

(Ort und Datum)

.....  
(Unterschrift des Ehemannes)

*J. Emma Sara Reib Wwe*  
(Unterschrift der Ehefrau)  
*geb. Schlesinger*

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Hamburg, den 8. September 1939

20

An die

Devisenstelle, Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

11. SEP. 1939 Vm.

H a m b u r g

Ich bitte um Genehmigung, die in beiliegender Sonderliste aufgeführten Gegenstände, meinem Sohne, Erwin B e i t, welcher sich seit drei Jahren in Sao Paulo, Brasilien, befindet und zu dem ich auswandere, mitnehmen zu dürfen. Ich habe die Sachen, die alle getragen sind, als Geschenk für meinen Sohn von Freunden erhalten.

*Frau Emma Sara Beit Wwe.,  
geb. Schlesinger.*

Hamburg, 13, Grindelberg 90

b/ Beit-



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

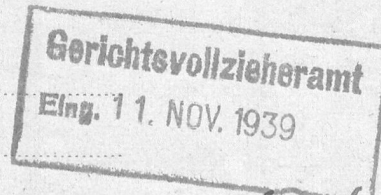
Hamburg 11, den 10. November 1939.

Geschäftszeichen: F/ 16

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn



Dev. Sch. Reg. Nr. 689/39

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des der Frau Emma Sara B e i t geb. Schlesinger,

in Hamburg 13 vom 8. November 1939

Grindelberg 90 III, Tel.: 55 77 32

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939  
— 2344 Ia<sup>5</sup>513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers <sup>49/39 D.St.</sup> <sub>— Ne.St. —</sub> zum  
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 3 Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Aus-  
künfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.  
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



Im Auftrag

*[Handwritten signature]*

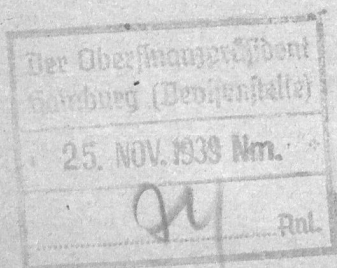
ab/

5  
Mittels mit 34 Anlage n

des Dienststelle Hamburg  
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg  
d. H.

*[Handwritten Signature]*  
Dollrechtungsinspektor





L I S T E

der aus dem Umzugs- und Reisegepaeck der Frau Emma, Sara B e i t, geb, Schlesinger, von der Devisenstelle nicht genehmigten und dem Leihhaus, Baeckerbreitergang, abgelieferten Waesche -~~Scheidungs~~- Gegenstaende:

- ✓ 4 Paar wollene Herrensocken 6
- ✓ ~~7~~ 8 Oberhemden mit Ersatzmanschetten 7 *gründet Meyer* 35
- ✓ 7 Kragen 3
- ✓ 1 Hut 12
- ✓ 3 Kittelschuerzen ✓ 30
- ✓ 1 Paar Hausschuhe ✓ 5
- ✓ 1 Badelaken ✓ 15
- ✓ 12 Taschentuecher ✓ 6
- ✓ 3 Taghemden ✓ 12
- ✓ 6 Garnituren ✓ Hemd und Schluepfer, Hemdhosen 60
- ✓ 6 Nachthemden ✓ 30
- ✓ 11 Paar Struempfe ✓ 11
- ✓ 1 Sommermantel ✓ 3 85
- ✓ 1 Wintermantel ✓ 12
- ✓ 1 Rock ✓ 4
- ✓ 1 Bluse ✓ 8
- ✓ 1 Gummimantel ✓ 4
- ✓ 1 Nachmittagskleid ✓ 3
- ✓ 3 Winterkleider ✓ 105
- ✓ 3 Sommerkleider ✓ 12
- ✓ 3 Blusen ✓ 12
- ✓ 2 Paar Stoffhandschuhe ✓ 24
- ✓ 2 do Lederhandschuhe ✓ 24
- ✓ 2 Kleiderbuegel *gründet Meyer* 10
- ✓ 1 Pulloer ✓ 10
- ✓ 3 Ueberschlaglaken ✓ 45
- ✓ 3 Bettbezuege ✓ 30
- ✓ 3 Bettlaken ✓ 18
- ✓ 6 Kopfkissen *gründet Meyer* ✓ 12
- ✓ 2 kleine Kopfkissen ✓ 10
- ✓ 28 Handtuecher 28 *gründet Meyer* 28
- ✓ 4 Tischtuecher 3 72
- ✓ 4 Kaffeedecken 15
- ✓ 1 Wolldecke ✓ 15

die vorstehenden Gegenstände sind für  
für abgeliefert worden

Mey 1/12.39



Öffentliche Leihanstalt I  
Hamburg 36, Bäckerbreitergang 73

*Meyer H.O.F*

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

*Reisegepäck*

Beförderungsart:\*) 1 Koffer als Handgepäck

## Sonderliste

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 8.9.1939.

Frau Emma, Sara B e i t Wwe.geb.Scglesinger, Hamburg, 13, Grindelberg 90  
Tel. 557732

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	II	<del>4</del>	Paar woll.getragene Socken		zw.33-38	Geschenk
2	II	<del>6</del>	Oberhemden ,getägen		" "	"
3	II	<del>7</del>	Kragen, "		" "	"
4	II	<del>6</del>	Ersatzmanschetten,getrag.		" "	"
5	II	<del>1</del>	Hut, "		" "	"
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Gepüßt durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 21. Novbr. 39

*[Signature]*  
Sachverständigen der Devisenstelle

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\* Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Hamburg d. 25. 11. 1939.

An die Devisenstelle Hamburg.

Die mir von Frau Emma Sara Beit, Hamburg, Grindelberg 90, zwecks Versiegelung übergebenen nachstehenden Gegenstände habe ich geprüft und für unecht befunden, und wurden von mir versiegelt.

Alte, gebrauchte unechte Sachen.

- 2 kl. Heber
- 6 Obstgabeln
- 1 Zuckerzange
- 1 Tortenheber
- 7 gr. Löffel
- 8 gr. Messer
- 7 gr. Forken
- 1 Gebäckzange
- 8 kl. Forken
- 9 kl. Messer
- 6 Fischmesser
- 6 Fischgabeln
- 6 Teelöffel
- 1 Butter u. Käse
- 1 Teesieb
- 6 Kuchengabeln
- 2 Zierlöffel
- 1 Sardinenheber
- 1 Eierschneider
- 1 Tablett

Paket Nr. 1, unechte Sachen von mir versiegelt.

G. Zimmermann

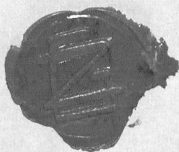
— Juwelier —

Hamburg

Grindelberg 90

Telefon 55 4121

*Gottfried Zimmermann*





1/1

Eingelgenehmigung

577  
12.12.38

F 16/16:795739

~~Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung~~ über  
von

in Mitnahme  
des Gegenstands

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

2. DEZ 1930

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

gla

h

Hamburg d. 25. 11. 1939.

An die Devisenstelle Hamburg.

Für das Handgepäck für Frau Emma Sara Beit, Hamburg, Grindelberg 90, wurden heute von mir folgende, alte echte Sachen versiegelt.

alte echte Sachen

2 gold. Trauringe

Gewicht

6gr.

1 silb. Ring, schwarzer Stein

Gewicht

5 gr.

ausserdem: alte, unechte Sachen.

- 1 Sportuhr, Cwahn
- 1 Armanduhr, "
- 2 Nadeln "
- 1 Ring, Simili
- 1 Uhrkette, Doublee
- 1 Halskettchen, Doublee
- 1 Armband "
- 1 Stielbrille "
- 1 Perlkette

*1 y Perleoptung rings Nadeln*

Für das Handgepäck von mir versiegelt.

G. Zimmermann

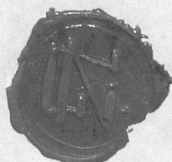
*Gottfried Zimmermann*

— Juwelier —

Hamburg

Grindelberg 90

Telefon 554121





2/2

Einzelgenehmigung  
gemäß § 57  
Des. G. v. 38  
Verfügung

16/67 94/39
-------------

über  
von  
*Sri Wirtskunde*  
*Dr. Gegenstände*

wie unseitsig beauftragt — geschäftlich.  
Diese Genehmigung ist für einen Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 2. DEZ 1939  
Der Bankpräsident Hamburg  
(Debitenstelle)  
Im Auftrag

*Whe*

*h*

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

26

*Reisegut*

Sonderliste

Beförderungsart:\*) 1 Koffer als Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 8.9.1939.

Frau Emma, Sara B e i t Wwe.ggeb.Scglesinger, Hamburg, 13, Grindelberg 90  
Tel. 557732

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	II	<del>4</del>	Paar woll.getragene Socken		zw. 33-38	Geschenk
2	II	<del>6</del>	Oberhemden, getragen		" "	"
3	II	<del>7</del>	Kragen, "		" "	"
4	II	<del>6</del>	Ersatzmanschetten, getrag.		" "	"
5	II	<del>1</del>	Hut, "		" "	" <i>mit Kopf</i>
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Gepflicht durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 21. Novbr. 39

*[Signature]*  
Sachverständiger der Devisenstelle

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollischer verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzrat  
(Deu)

# Umzugsgutverzeichnis

Kennkartem-Nr. 3131/38

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Hamburg  
anfertigen

Beförderungsart:\*)

1 Bettsack

Reisegut = 3 Koffer, 1 Hutschachtel

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Frau Emma Sara B e i t Wwe. geb. Schlesinger, Hamburg 13, Grindelberg  
Telef. 55 7732

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Steppdecke ✓	-----	vor 1933	
2	I	2	Kopfkissen ✓	-----	" "	
3	<del>I</del>	<del>1</del>	<del>Federdecke ✓</del>	-----	" "	
4	<del>I</del>	<del>1</del>	<del>Wolldecke</del>	-----	" "	Grundbesitz
5	I	1	elektr. Heizkissen ✓	-----	" "	
6	I	4	Handtaschen ✓	-----	" "	
7	I	1	Opernglas 4.50 ✓	-----	" "	
8	<del>I</del>	<del>1</del>	<del>Reisewecker 1 Handkür</del>	-----	" "	
9	<del>III</del>	<del>1</del>	<del>Einholenetztuch 4.50</del>	-----	1938	
10	I	1	Kasten m. Nähutensilien 3.00 ✓	-----	33/38	
1	I	1	" " angef. Handarb. 1.00 ✓	-----	" "	
2	I	1	Handschuhkasten ✓	-----	" "	
3	<del>I</del>	<del>4</del>	<del>Brillen</del>	-----	" "	"
4	<del>I</del>	<del>1</del>	<del>Reisenecessaire</del>	-----	" "	"
5	<del>I</del>	<del>1</del>	<del>Regenschirm</del>	-----	" "	"
6	<del>I</del>	<del>div.</del>	<del>Waschlappen u. Toilette- artikel</del>	-----	" "	"
7	<del>I</del>	<del>"</del>	<del>Schreibpapier</del>	-----	" "	"
8	I 2	5 ✓	Kittelschürzen ✓	-----	" "	
9	I	2	Ueberschlaglaken ✓	-----	" "	
20	I	2	Bettlaken ✓	-----	" "	
1	I	2	kl. Kopfbezüge ✓	-----	" "	
2	I 2	2 ✓	grosse " ✓	-----	" "	
3	I 3	24 ✓	Geschirrtücher	-----	" "	
4	I 2	12 ✓	Handtücher ✓	-----	" "	2 1/2 Grundbesitz
5	I 2	3 ✓	Kaffeedecken ✓	-----	" "	
6	I	2 ✓	Paar-Hausschuhe ✓	-----	" "	1 Paar "
7	I	4	" Schuhe	-----	" "	
8	I	1	" Ueberschuhe ✓	-----	" "	
9	I 4	108 ✓	" Sommerstrümpfe	-----	" "	2 " "
30	I 2	2 ✓	" Winterstrümpfe	-----	" "	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\* Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen	
3 1	I	1	Bademantel ✓	-----	vor 1933	Der Oberfinanz (Der	
2	I	<del>1</del>	Badelaken ✓	-----	" "		
3	I	6	Unterkleider ✓	-----	" "		
4	I	<del>6</del> <del>24</del>	Taschentücher	-----	" "		6 i/ Hundsgewand.
5	I	<del>3</del> <del>6</del>	Taghemden ✓	-----	" "		
6	I	<del>3</del> <del>8</del>	Garnituren (Hemdchen u. Schlüpfer	-----	" "		1 " "
7	I	<del>3</del> <del>8</del>	Nachthemden ✓	-----	" "	1 " "	
8	I	1	Kostüm ✓	-----	" "		
9	I	<del>1</del> <del>2</del>	Sommermäntel ✓ <i>alt</i>	<del>15,-</del>	<del>33/38</del>	<i>g. d. Luftwaffe</i>	
4 0	I	<del>1</del>	Wintermantel ✓	-----	" "		
1	I	1	dto. m. Pelzfutter u. Kragen	-----	" "		
2	IX	<del>1</del> <del>2</del>	Röcke ✓	-----	" "		
3	I	<del>1</del> <del>2</del>	Blusen ✓	-----	" "		
4	II	2	Pullover ✓	<del>8,-</del>	<del>33/38</del>	" "	
5	I	<del>1</del>	Gummimantel ✓ <i>alt</i>	-----	" "		
6	I	<del>1</del> <del>2</del>	Nachmittagskleider ✓	-----	" "		
7	I	<del>2</del> <del>4</del>	Winterkleider	-----	" "		
8	I	<del>2</del> <del>4</del>	Sommerkleider ✓	-----	" "		
9	I	2	Paar Kniewärmer ✓	-----	" "		
50	I	3	Hüte ✓	-----	" "		
1	I	1	Pelzkravatte <i>alt</i> (2,-)	-----	" "		
2	I	4	Paar Lederhandschuhe ✓	-----	" "		
3	I	<del>7</del> <del>3</del>	" Stoffhandschuhe ✓	-----	" "		
4	II	div.	Vorsteckschleifen	<del>3,-</del> RM	<del>36/38</del>	<i>gepfunden</i>	
5	II	<del>1</del>	Wolldecke	ca. 5.-	zw. 33-38		
6	II	2	Paar Schuhe ✓ <i>a</i>	" 8.50	" " "		
7	II	<del>10</del>	" Sommerstrümpfe ✓ <i>a</i>	" 1.45	" " "		
8	II	<del>2</del>	" Winterstrümpfe ✓	" 1.95	" " "		
9	II	<del>3</del>	Blusen ✓	" 3.95	" " "		
60	II	<del>1</del>	Pullover ✓	" 5.-	" " "	(selbst gearbt.	
1	II	<del>1</del>	Wollweste ✓	" 4.-	" " "		
2	II	<del>6</del>	Taschentücher ✓	" 0.80	" " "		
3	II	<del>3</del>	Nachthemden ✓	" 4.-	" " "		
4	II	<del>5</del>	Garnituren (Hemd u. Schlüpfer) ✓	" 3.50	" " "		
5	II	<del>2</del>	Winterkleider ✓ <i>45,-</i>	-----	" " "	(Geschenk)	
6	II	<del>2</del>	Sommerkleider ✓	" 8.-	" " "		
7	II	1	Gummischürze ✓	" 1.-	" " "		
8	II	<del>2</del>	Paar Lederhandschuhe	" 5.-	" " "		
9	III	1	Regenschirm	" 5.-	1939		
70	III	1	Handtasche	-----	1939	(Geschenk)	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg den 21. October 1922

Hamburg, den 21. Novbr. 1909

*Frühling*  
Gedächtnis der Deutscher



Lfd. Nr.	Abschnitt	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	III	1	Hüfthalter	ca. RM. 4.-	1939 ✓	
2	III	2	Büstenhalter	2.25	" ✓	
3	III	1	Morgenrock	15.-	" ✓	
4	III	84	Kleiderbügel	zus. "	1.95	"
5	III	1	Bettsack	" "	8.50	"
6	III	div.	Medikamente	ca 5,-	----	"
7	1/III	2	Strümpfe	3.-	25/36	
8	I	1	Wäschebündel (Gebühren)			mit 1933
9						
0			Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle			
1			Hamburg, den 21. Novbr. 1939			
2			<i>Büchtemann</i>			
3			Sachverständiger der Devisenstelle			
4						
5						
6			Genehmigung		1-78	
7			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.			
8			(gezeichnet Nr. 28. Streichy 12. Dez.) in das Ausland wird gemäß			
9			§ 5 des Gesetzes über die Devisenverwahrung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.			
0			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung ungültig.			
1			Sie haben dieses Genehmigt bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Lagers			
2			unverzüglich dem zuständigen Beamten auszuhandigen.			
3			Die Richtschnur ist das Gesetz über die Devisenverwahrung vom 12. Dezember 1933, § 5 Abs. 1, 3ff. 6 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1933.			
4			Hamburg, den 2. DEZ 1939			
5			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
6			(Devisenstelle)			
7			Im Auftrag			
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt. (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzprüf  
(Dezember)



# Umzugsgutverzeichnis

Kennkarten-Nr. 3131/38

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*) 4 Kisten

III

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Frau Emma Sara B e i t Wwe. geb. Schlesinger, Hamburg 13, Grindelberg 90 Telf. 55 7732

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Couch ✓	-----	vor 1933	
2	I	1	kl. runder Tisch ✓	-----	" "	
3	I	1	Nähtisch ✓	-----	" "	
4	I	1	Teewagen ✓	-----	" "	
5	I	1	Chaiselongue-Decke ✓	-----	" "	
6	I	3	Fach Gardinen <i>in 2 Bänken</i>	-----	" "	
7	I	div.	Sofakissen ✓	-----	" "	
8	I	div.	kl. Zierdecken ✓	-----	" "	
9	I	1	Wanduhr	-----	" "	
10	I	1	Küchenuhr ✓	-----	" "	
1	I	1	kl. Wecker ✓	-----	" "	
2	I	1	Ständerlampe ✓	-----	" "	
3	I	1	Nachttischlampe ✓	-----	" "	
4	I	1	Teppich <i>rot + weiß</i>	-----	" "	
5	I	1	Brücke <i>grün</i>	-----	" "	
6	I	1	Läufer	-----	" "	
7	I	div.	Vasen u. Nippes ✓	-----	" "	
8	I	"	Wandbilder ✓	-----	" "	
9	I	"	Familienbilder ✓	-----	" "	
20	I	<del>3</del>	Ueberschlaglaken ✓	-----	" "	
1	I	<del>3</del>	Bettbezüge ✓	-----	" "	
2	I	<del>3</del>	Bettlaken ✓	-----	" "	
3	I	<del>4</del>	Kopfkissen ✓	-----	" "	
4	I	<del>2</del>	kl. Kopfkissen ✓	-----	" "	
5	I	<del>14</del>	Geschirrtücher ✓	-----	" "	
6	I	<del>6</del>	Handtücher ✓	-----	" "	
7	I	<del>2</del> <del>6</del>	Tischtücher ✓	-----	" "	
8	I	<del>3</del>	Kaffeedecken ✓	-----	" "	
9	I	8	Servietten	-----	" "	
30	I	5	handgest. Decken ✓	-----	" "	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\* Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. ***)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	I	6	Staubtücher ✓	----	vor 1933	Der Oberflächenglanz (Dey)
2	I	1	Fussbank ✓	----	" "	
3	I	1	Plättbrett ✓	----	" "	
4	I	1	Aermelbrett ✓	----	" "	
5	I	2	Tabletts ✓	----	" "	
6	I	1	elektr. Platteisen ✓	----	" "	
7	I	1	Esservice für 6 Pers.	----	" "	
8	I	1	Kaffeesevice f. 8 "	----	" "	
9	I	6	Teegläser m. Einsatz	----	" "	
40	I	6	Wassergläser ✓	----	" "	
1	I	18	Wein - u. Likörgläser	----	" "	
2	I	14	Glasteller ✓	----	" "	
3	I	9	Obstteller	----	" "	
4	I	12	Untersätze ✓	----	" "	
5	I	3	Saftkannen ✓	----	" "	
6	I	1	Zucker - u. Milchsatz	----	" "	
7	I	1	Rauchservice ✓	----	" "	
8	I	div.	Salz - u. Pfefferstreuer	----	" "	
9	I	8	Frühstücksbestecke	----	" "	90 Silberaufl.)
50	I	9	Messer	----	" "	90 "
1	I	6	Gabeln	----	" "	90 "
2	I	7	Teelöffel	----	" "	90 "
3	I	7	Esslöffel	----	" "	90 "
4	I	1	Beilagebesteck	----	" "	90 "
5	I	3	Mokkatassen ✓	----	" "	
6	I	1	Marmeladendose ✓	----	" "	
7	I	10	Obstmesser ✓	----	" "	
8	I	1	Nussknacker ✓	----	" "	
9	I	1	Geflügelschere ✓	----	" "	
60	I	1	Korkzieher ✓	----	" "	
1	I	1	Teesieb ✓	----	" "	
2	I	1	Eimer ✓	----	" "	
3	I	div.	Besengeräte ✓	----	" "	
4	I	1	Brett m. 3 Reineis. Mat. Behaltern	----	2	"
5	I	1	Kessel ✓	----	" "	
6	I	1	Satz Kuppen ✓	----	" "	
7	I	1	Reibe ✓	----	" "	
8	I	1	Handtuchhalter ✓	----	" "	
9	I	5	Kochtöpfe ✓	----	" "	
70	I	2	Bratpfannen ✓	----	" "	

*Hamburg*  
Lfd. Nr. (Stück)

Lfd. Nr. ***	Abschnitt ***	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	I	2	Siebe ✓	----	vor 1933	
2	I	3	Emailleschüsseln ✓	----	" "	
3	I	5	H olzbretter ✓	----	" "	
4	I	1	Zwiebelbeutel ✓	----	" "	
5	I	1	Einholebeutel ✓	----	" "	
6	I	1	Brotkorb ✓	----	" "	
7	I	1	Käseglocke ✓	----	" "	
8	I	1	Butterglocke ✓	----	" "	
9	I	1	Wäschetruhe ✓	----	" "	
80	II	2	Fensterleder	-----11	" 36/38 ✓	
1	I	div.	kl. Küchengeräte (Holzlöffel usw.) ✓	----	" "	
2	I	1	Z itronenpresse	----	" "	
3	I	div.	Eierlöffel ✓	----	" "	
4	I	"	Beilegegabeln ✓	----	" "	
5	I	1	Kuchenzange ✓	----	" "	
6	I	1	Serviettenständer ✓	----	" "	
7	I	1	Tischbesen ✓	----	" "	
8	I	2	Kaffeewärmer ✓	----	" "	
9	I	div.	Handwerkszeug ✓	----	" "	
90	I	1	Seifenhalter ✓	----	" "	
1	I	1	1 Spiegel m. Glasplatte	----	" "	
2	I	1	Toilettekissen ✓	----	" "	
3	I	1	Kammkasten ✓	----	" "	
4	I	1	Kristallschale ✓	----	" "	
5	I	1	Badeteppich ✓	----	" "	
96	I	div.	Bücher u. Noten	----	" "	
7	III I	1	Liegestuhl ✓	----	zw. 33/38	
8	II	1	Morgenrock	----	" " "	
9	III I	10	Kleiderbügel	----	" " "	
0	III	6	Pap. Rührspatel y	1,80	19 38/39	
1	III	2	Ant. Spinnrinne	1,50	19 38	
1	I	1	Leinwand flicken	---	---	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 21. Novbr. 19 39  
Büchler  
Sachverständiger der Devisenstelle



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzpr.  
(Devis)

Genehmigung

1-91

16 Lfr. 1 Änderung

Die Verbelegung ...  
(geplant) ...  
am 12. Dezember 1939 ...  
und ... drei Monate nach ihrer ...  
Sie ...  
unmittelbar ...  
Die ... 1 Abs. 6 des ...

2. DEZ 1939

Stadtschönberg-Präsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
Im Auftrag

*[Handwritten signature]*

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Hamb.  
nstelle)

Beförderungsart:\*) 1 Koffer

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Frau Emma, Sara B e i t, wwe. geb. Schlesinger, Hamburg, 13, Grindelberg 90  
Tel. 557732

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Wolldecke ✓	----	vor 1933	
2	I	1	Reisewecker ✓	----	" "	
3	I	4	Brillen	----	" "	
4	I	1	Reisenessesaire ✓	----	" "	
5	I	1	Regenschirm ✓	----	" "	
6	II	div.	Waschlappen u. Toilette-artikel	10	" 30/39	
7	I	"	Schreibpapier	----	" "	
8	I	2	Handtücher ✓	----	" "	
9	I	1	Paar Hausschuhe ✓	----	" "	
10	I	2	" Sommerstrümpfe ✓	----	" "	
1	I	6	Taschentücher, 4 Klyde,	----	" "	
2	I	1	Garnitur, Hemd u. Schlupfer	----	" "	
3	I	1	Nachthemd ✓	----	" "	
4	II	1	Morgenrock ✓	ca. 15.-	1939	Stk
5	III	2	Kleiderbügel ✓	" 0,30	"	
6	III	div.	Medikamente	5.-	30/39	
7		10	Kagen Kackelwade			
8		1	Essenssack			
9		1	Wintersackel			
10			Hamburg			
1			Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle			
2			Hamburg, den 21. Novbr. 1939			
3			Büchler			
4			Sachverständigen der Devisenstelle			
5						
6						
7						
8						
9						
0						

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\* Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

# Genehmigung

19

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. ....  
 (gestrichen Nr. ....) in das Ausland wird gemäß  
 § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.  
 Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird zwei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.  
 Sie ist, wenn dieses Verzeichnis bei der Ausfuhr des Gegenstandes an der Grenzpolizei  
 dem Beamten vorgezeigt wird, auszuweisen.  
 Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 21. DEZ 1933

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: Bez 5

Hamburg, 2. Dezember 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei  
der Zentralen ~~Paßstelle~~ <sup>Hamburg</sup> - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~ /.

Gültig bis 31. Dezember 1939.

Der Frau Emma Sara Beit

geboren am 27. 3. 70.

in Posen

~~und seine Ehefrau~~

, geb.

~~geboren am~~

~~/// in~~

~~und /// minderjährige Kinder~~

Bevollm. Vertreter ist

Anschrift:

beabsichtigt - ~~beabsichtigen~~ ///

nach

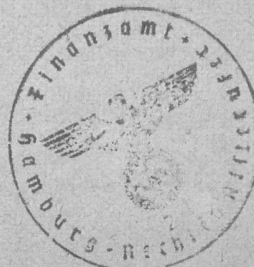
auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände!~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

In Vertretung - Im Auftrag





Betrifft: Den Auswanderer

Frau Emma Sara Feil

## 1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch. B. R , ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

## 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F.

Im Auftrag

R/P

2684/39

Hamburg, den

4. Dezember 1939

## 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R keine Bedenken.

## 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

## 3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenliste.

## 4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

Nr. **I 119494**

Geschäftsstunden:

Werktags: 9 bis 16 Uhr

Sonnabends: 9 bis 13 Uhr

unverkäuflich. Aus nicht arischem Besitz

# Pfandschein

Die Öffentliche Leihanstalt I

Hamburg 36, Bäckerbreitergang 73

Versastag

1. Dez. 1939

Verfalltag

1. Juni 1940

Kauf-Nr. ....

34

Neue Nr. ....

hat gegen Verpfändung der unten aufgeführten Gegenstände nach den Bestimmungen des Leihanstaltsgesetzes und der Geschäftsbedingungen dargeliehen:

15,--

*RM*

*Fünfzehn*

*RM*

Geb.

2 Damenmäntel, 1 Gummimantel

*RM*

1 Kleiderrock, 4 Blusen, 7 Kleider

sind zur Einlösung eingezahlt.

1 Pullover

R. V.

Nachgerechnet von

Pfandkarte getilgt

Lager entnommen

Ausgeliefert von

Transkriptdruck D.R.P., Hamburg 1

*RM* Abzahlung

*RM* Gebühren

*RM*

sind zur Erneuerung eingezahlt.

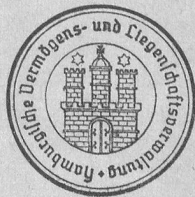
R. V.

Nachgerechnet und neuen Schein ausgeliefert

Pfandkarte getilgt

**Rückseite beachten!**

Für die Aufnahme einer Anzeige über den Verlust eines Pfandscheines ist eine Gebühr von *RM* —.50 zu entrichten.



*P. Frick*

Leihanstaltsvorsteher.



Öffentliche Leihanstalten  
befinden sich:

**I. Bäckerbreitergang 73**  
(Ecke Kaiser Wilhelm-Straße)

**II. St. Pauli, Herrenweide 27**  
(beim Nobistor)

**III. St. Georg, Gothenstr. 10**  
(Nähe Berlinertor)

**IV. St. Pauli, Amandastr. 52**  
(beim Bahnhof Sternschanze)

**V. Barmbeck, Heilmannstr. 3**  
(2. Haus v. d. Hamburgerstraße)

Postsendungen sind an die zu-  
ständige Anstalt zu richten.

Posterledigung findet nur nach  
vorheriger Einsendung des Pfand-  
scheines und des erforderlichen  
Geldbetrages (Darlehen oder Ab-  
zahlung, Zinsen, Unkostengebühr,  
Porto) statt.

Postwertzeichen werden nicht in  
Zahlung genommen. Übersen-  
dungen gegen Nachnahme sind  
ausgeschlossen.

Anfragen ist Rückporto bei-  
zufügen.

Einlösung und Erneuerung erfolgt nur gegen Rückgabe des Pfandscheines  
und Zahlung der Gebühren. Bei Erneuerungen ist auch eine erforderliche Ab-  
zahlung auf das Darlehen zu leisten. Freiwillige Abzahlungen und teilweise  
Einlösungen sind jederzeit möglich, wenn die Beschaffenheit des Pfandes dies zuläßt.  
Für Rottenfraß, Bruch und ähnliche Schäden wird nicht gehaftet. Auch aus un-  
richtiger Inhaltsangabe auf dem Pfandschein können Ansprüche nicht hergeleitet  
werden. Im übrigen werden Ersatzansprüche nur in Betracht gezogen, wenn sie  
sofort vor Verlassen der Diensträume geltend gemacht werden.

Nach Ablauf von 2 Monaten seit dem Verfalltag erlischt der Anspruch des  
Pfandscheininhabers auf Herausgabe des Pfandes. **Einlösung oder Erneuerung  
muß vor Ablauf dieser Frist erfolgen, da sonst der sofortige Verkauf  
unvermeidlich ist.** Verkaufsüberschüsse werden innerhalb eines Jahres vom Schluß-  
tage der Versteigerung ab gegen Rückgabe des Pfandscheines ausgezahlt. Die Auszahlung  
beginnt einen Monat nach dem Schlußtage der Versteigerung.

Die Abschätzung der Pfänder geschieht nur für Zwecke der Leihanstalt und  
verpflichtet diese in keiner Weise gegen Dritte.

Nr. ....

..... *RM*  
Überschuß der

..... Versteig. 19.....  
ist auszuführen.

Hbg., d. .... 19.....

..... *RM*  
empfangen.

Hbg., d. .... 19.....

R. B. ....

Nr. **I 119495**

Geschäftsstunden:

Werktag: 9 bis 16 Uhr

Sonntags: 9 bis 13 Uhr

unverkäuflich. Aus nicht arischem Besitz

# Pfandschein

Auf-Nr. ....

35

**Die Öffentliche Leihanstalt I**

**Hamburg 36, Bäckerbreitgang 73**

Versagtag

1. Dez. 1939

Verfalltag

1. Juni 1940

Neue Nr. ....

hat gegen Verpfändung der unten aufgeführten Gegenstände nach den Bestimmungen des Leihanstaltsgesetzes und der Geschäftsbedingungen dargeliehen:

20 *RM*

Zwanzig

*RM*

Geb.

*RM*

sind zur Einlösung eingezahlt.

R. V. ....

Nachgerechnet von

Pfandkarte getilgt

Lager entnommen

Ausgeliefert von

Transkriptdruck D.R.P., Hamburg 1

3 Bettlaken, 3 Bettbezüge, 3 Überschlaglaken  
8 Kissenbezüge, 12 Hemden und Schlüpfer  
3 Damenhemden, 7 Oberhemden, 7 Kragen,  
3 Kittelschürzen, 1 Badelaken, 12 Taschentücher,  
4 Pr. Handschuhe, 11 r. Damenstrümpfe  
28 Handtücher, 4 Tischtücher, 4 Tischdecken  
1 Pr. Hausschuhe, 1 Herrenhut, 3 Pr. Socken  
1 Wolldecke

*RM* Abzahlung

*RM* Gebühren

*RM*

sind zur Erneuerung eingezahlt.

R. V. ....

Nachgerechnet und neuen Schein ausgeliefert

Pfandkarte getilgt

**Rückseite beachten!**

Für die Aufnahme einer Anzeige über den Verlust eines Pfandscheines ist eine Gebühr von *RM* —.50 zu entrichten.



*P. Frick*

Leihanstaltsvorsteher.



Öffentliche Leihanstalten  
befinden sich:

**I. Bäckerbreitergang 73**  
(Ecke Kaiser Wilhelm-Straße)

**II. St. Pauli, Herrenweide 27**  
(beim Robistor)

**III. St. Georg, Gothenstr. 10**  
(Nähe Berlinertor)

**IV. St. Pauli, Amandastr. 58**  
(beim Bahnhof Sternschanze)

**V. Barmbeck, Reimannstr. 3**  
(2. Haus v. d. Hamburgerstraße)

Postsendungen sind an die zu-  
ständige Anstalt zu richten.

Posterscheidung findet nur nach  
vorheriger Einsendung des Pfand-  
scheines und des erforderlichen  
Geldbetrages (Darlehen oder Ab-  
zahlung, Zinsen, Unkostengebühr,  
Porto) statt.

Postwertzeichen werden nicht in  
Zahlung genommen. Überfen-  
dungen gegen Nachnahme sind  
ausgeschlossen.

Anfragen ist Rückporto bei-  
zufügen.

Einlösung und Erneuerung erfolgt nur gegen Rückgabe des Pfandscheines  
und Zahlung der Gebühren. Bei Erneuerungen ist auch eine erforderliche Ab-  
zahlung auf das Darlehen zu leisten. Freiwillige Abzahlungen und teilweise  
Einzahlungen sind jederzeit möglich, wenn die Beschaffenheit des Pfandes dies zuläßt.  
Für Rottenfraß, Bruch und ähnliche Schäden wird nicht gehaftet. Auch aus un-  
richtiger Inhaltsangabe auf dem Pfandschein können Ansprüche nicht hergeleitet  
werden. Im übrigen werden Ersatzansprüche nur in Betracht gezogen, wenn sie  
sofort vor Verlassen der Diensträume geltend gemacht werden.

Nach Ablauf von 2 Monaten seit dem Verfalltag erlischt der Anspruch des  
Pfandscheininhabers auf Herausgabe des Pfandes. **Einlösung oder Erneuerung  
muß vor Ablauf dieser Frist erfolgen, da sonst der sofortige Verkauf  
unvermeidlich ist.** Verkaufsüberschüsse werden innerhalb eines Jahres vom Schluß-  
tage der Versteigerung ab gegen Rückgabe des Pfandscheines ausgezahlt. Die Auszahlung  
beginnt einen Monat nach dem Schlußtage der Versteigerung.

Die Abschätzung der Pfänder geschieht nur für Zwecke der Leihanstalt und  
verpflichtet diese in keiner Weise gegen Dritte.

Nr. ....

..... R.M.

Überschuß der

Versteig. 19.....

ist auszuführen.

Hbg., d. .... 19.....

..... R.M.

empfangen.

Hbg., d. .... 19.....

R. B. ....

F

16

Hamburg 11, den

14. DEZ 1939

1939

Betr. Auswanderung

Beit Emma Lara

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.  
haben vorgelegen.

2) Paß/Pässe gesperrt 19.12.1939.

) Statistik\*erl.

3) Kartei notiert

) Sachgebiet J zur Kenntnis

4) zdA. b F/Ausw. Vg.

Emma Beit  
Brasilien

I. A.



5818

Emme Lare Beitz 137

May minor Antennarium blatt  
Litt. Ferkant. grüne:  
nicht Rucke Lare monatlich M 45.50. +

Jan Emme Lare Beitz

+ Reichssee. Larkal

Molin / Willemsdorf.

Mus 2

F

Hamburg 11, den ..... 1939

## **Betr. Auswanderung**

---

- ) DEGO-Abg. in Höhe von RM:  
lt.beil.Empf.B. d.Rbk.Hptst.Hmb./lt.Mitteilg.  
der .....  
am ..... bezahlt.
- ) HZA.St.Annen/Kehrwieder benachr.
- ) Antragsteller benachrichtigt
- ) DEGO gem.Form.146 benachr.
- ) DEGO-Liste notiert
- ) Wvlg. F/

I.A.



1. Reichsversicherungsanstalt

Berlin- Willmersdorf.

Uhr str. 2.

Frau Emma Sara Beit.

zuletzt wohnhaft in Hamburg Grindelberg 90.  
hat ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist  
die Genannte ~~XXXX~~ ab 19. 12. 39

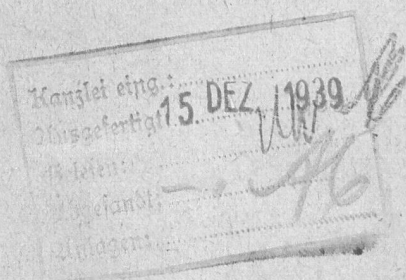
devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihr Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bezw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

2. Z.d.A. F / Vg.

Im Auftrag

Emma Sara Beit, Brasilien.



39

# Durchschrift zum Antrage

## auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf  
des Antragstellers:  
Nr. 341003/App.237/Krü-

Anschrift des Antragstellers:  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Dresdner Bank in Hamburg,

in H a m b u r g ,

Jungfernstieg Nr. 22.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsscheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Sperdkonto Ri.IV/60,1 / Frau Emma Beit Wwe. Sao Paulo, Brasilien.

Es wird beantragt — im Auftrage von Emma der Kontoinhaberin die Freigabe\*) von Umlegung\*)

insgesamt RM 81,15 (Betrag), zahlbar in monatlichen vierteljährlichen Raten von RM\*)

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens\*) des Auswandererguthabens\*) des Handelssperrguthabens\*)

bei der Dresdner Bank in Hamburg, Hamburg,

(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Frau Emma Beit Wwe., Sao Paulo,

(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers)

in: Brasilien,

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz:

(Ort)

(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung\*) erfolgt an: Firma Willi Springer & Co., Spedition,  
Hamburg 11, Kl. Reichenstrasse 21,

Verwendungszweck: Lagergeld & Versicherung,

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen.  
Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

laut beiliegender Rechnung

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ein Stück Belege.

An den

**Oberfinanzpräsidenten**  
**— Devisenstelle**

HAMBURG

in



Hamburg

(Ort)

den 18. April 1941

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Unterschrift: [Signature]

Wohnung: [Signature]

\*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.



Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

....., den .....

(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: .....

Nr.: .....

Akte: .....

9) **Genehmigungsverfügung**

Die Zahlung von RM ..... 11.15

(in Worten: Reichsmark ..... 11.15)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... 23.11.1941 ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

2, g. I. Q. F/Ausw. U. 5818  
Frau Emma Sara Reitz

T. Q.

Nb 23/4.11.41

22.4.41